

Markus Otto, Karl Plastrotmann, Lars Scharnholz (2008)

Industriebau als Ressource

Beitrag vom: 06.10.2014

Empfohlen von Dr. Lars Scharnholz

(Forst (Lausitz): INIK), 288

ISBN: 978 3 00 021009 9

Architektur- und Kunstgeschichte

Deutsch

"Aufgrund seiner interdisziplinären Strategien bietet das Buch 'Industriebau als Ressource' einen übergeordneten Lösungsansatz, der sowohl Immobilienfachleuten als auch Genehmigungsbehörden, Denkmalpflegern, Projektentwicklern, Studenten und vor allem Nutzern die tatsächlichen Chancen und Potenziale der leer stehenden Industrieorte näher bringt," verspricht Dr. Hans-Achim Grube aus Berlin.

Die Methodenvorschläge und strategischen Instrumentarien des Buches "Industriebau als Ressource" sollen die Chancen der Nachnutzung von historischen Industriebauten am Beispiel des Lausitzer Industriereviere verbessern. Auf der Basis regionalplanerischer Gesamtbetrachtungen in der deutsch-polnischen Grenzregion nutzten die Autoren den Vorteil einer direkten Konfrontation mit den Bauwerken. Dabei werden neue Möglichkeiten der Nutzung und Finanzierung sowie der Projektentwicklung und Projektträgerschaft vorgestellt.

Das Buch "Industriebau als Ressource" basiert auf dem gleichnamigen Forschungsprojekt des Institutes für Neue Industriekultur. Ausgangsort ist die deutsch-polnische Lausitz, ein historisches Industriegebiet. In dieser Region findet gegenwärtig ein Transformationsprozess statt, der kennzeichnend für zahlreiche Industrieregionen Mitteleuropas ist.

Die Bandbreite der in dem Buch dargestellten Strategien zeigt, dass es keineswegs um die simple Frage nach zahlungskräftigen Investoren geht. Vielmehr wird der Versuch unternommen, unkonventionelle Wege der Wiedernutzung sowie des Projektmanagements und der Betreuung zu finden. Vorgestellt werden strategische Planungskonzepte, die anhand konkreter Orte entworfen wurden und die ungenutzten Potenziale alter Industrieanlagen aufgreifen.